

Paul Rehfeld

Andachts-Flammen bey der Jubel-Hochzeit Des Wolgebohrnen Herrn, Herrn Johann Friederich Sandern ... und Dessen Hertzgeliebten Ehe-Gemahlin ... Frn. Anna Maria gebohrnen Florentzen, Als Dieselbe, Nach vergnügt-vollbrachten Halb-Hundert Ehe-Jahren ... Ihr Eheliches Freuden-Fest ... Den 21. April 1744. ... erneueten, und ... vor dem Herrn traten, Vor- bey- und nach der wiederholten Priesterlichen Einseegnung, Zu so mehrerer Erweckung ... in nachgesetzter Cantata angezündet

Stralsund: gedruckt bey Georg Christian Schindler, [1744]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1757627243>

Druck Freier  Zugang



4°

Sander
x Florentzen.

1694/1744.

1744.

Ob V5

7775 4°

.Obv 5
1115 4°

2
Andachts-Flammen

bey der Jubel-Hochzeit
Des Wolgebohrnen Herrn,

SSRRSS

Johann Friederich
Sander,

Der Stadt Stralsund Hochverdienten und Hoch-
ansehnlichen Raths-Herrn,
wie auch ältesten Policen-Herrn,

Und Dessen

Herzgeliebten Ehe-Gemahlin,
Der Wolgebohrnen Frauen,

Srn. Anna Maria
gebohrnen Florenßen,

Als DIESES,

Nach vergnügt, vollbrachten

Halb-Hundert Ehe-Jahren,

Da SJE Anno 1694. den 17. April Ehelich copuliret worden,

Ihr Eheliches Freuden-Fest

Und zwar, wegen des, am 17. April, einfallenden Buß-Tages,

Den 21. April 1744. durch Gottes sonderbare Benedeyung erneueten,

und mit Dank und Gebet vor dem HERREN traten,

Vor- bey- und nach der wiederholten Priesterlichen Einsegnung,

Zu so mehrerer Erweckung Dero, und der Hochgeehrten

Anwesenden Devotion, in nachgesetzter

CANTATA

angezündet

von

M. PAUL REHFELD.

Vermittelt Musicalischer Composition

von

C. Raupach.

STRALSUND, gedruckt bey Georg Christian Schindler.

ORATORIUM.
Vor der Einsegnung.
CHORAL. TUTTI.

S Herr Gott! dich loben wir/
Herr Gott! wir danken dir:
Dich / Gott Vater / in Ewigkeit,
Ehret die Welt weit und breit:
All Engel und Simmels Heer /
Und was dienet deiner Ehr /
Auch Cherubim und Seraphim
Singen immer mit hoher Stimm:
Heilig ist unser Gott!
Heilig ist unser Gott!
Heilig ist unser Gott / der Herr Zebaoth!

ARIA.

Heiliger Gott / du Brunn der Güte,
Nimm das schuldge Opfer an;
Das ein Jubel Ehe Paar
Dir auf deinen Dank Altar
Mit verpflichtetem Gemüthe
Heute bringet /
Und besinget /
Was du Ihnen Guts gethan.

Da Capo.

RECITATIVO.

Hier steht ein Ehe Paar /
Das Gott bereits vor funfzig Jahr
Beglückt, vergnügt, erfreut verbunden;
Es zehlt die Stunden
Von aller Wolthat, allem Glück,
So Gottes milde Vater Hand
An Ihnen Beyden hat gewandt,
Mit heiligem Dank zurück:
Wie Gott, der überall regieret,
Sie Beyderseits, nach seinem weisen Rath,
Zusammen hat geführt,
Und ungetrennt bisher erhalten hat;
Wie er in Liebe Sie geleitet,
Und über Sie den Segen ausgebreitet,
Daß Sie ein halbes Seculum
In Herz, vergnügter Ehe zugebracht:
Da Gott heut Ihnen Jubel Hochzeit macht,
So wollen Sie des Höchsten Ruhm,
Von ganzen Herzen und von ganzer Seelen,
Vor aller Welt erzählen.

ARIA.

Funfzig Jahr sind überstiegen /
Im Vergnügen,
Gott hat alles wol gemacht:
Ihm sey auch für seine Treue /
Heut aufs neue /
Ehre / Ruhm und Preis gebracht.

CHORAL.

O! daß ich tausend Zungen hätte/
Und einen tausendfachen Mund!
So stimmt ich damit um die Wette /
Vom allertiefsten Herzen Grund /
Ein Loblied nach dem andern an /
Von dem / was Gott an mir gethan.

RECITATIVO.

Des Höchsten Hand
Knüpft hie ein reiches Band

Von so viel tausend WolErgehn und Seegen,
 Das kein Verstand, kein Mund
 Nach Würden kan erzehlen noch erwegen,
 Denn jeder Tag, ja jede Stund
 Muß von des ewgen Vaters Güte zeugen:
 Vergnügung in der Eh, die reinsten Liebes-Flammen,
 Des Seegens Ueberfluß, nochmehr,
 Gesundheit, Glücke, Nahrung, Ruh und Ehr,
 Ein Alter ohne Sorg und Schmerzen,
 Und bey dem allem GOTT im Herzen;
 Ist dieses so, wie hie, zusammen,
 So kan so wenig Hertz, als Zunge schweigen,
 Es singt, bey so genossner reichen Güt,
 Dis Danck- und Freuden-Lied:

CHORAL.

Wie hast du doch auf mich gewandt
 Den Reichtum deiner Gnaden?
 Mein Leben danck ich deiner Hand/
 Du hast mich überladen
 Mit Ehr/ Gesundheit, Ruh und Brod:
 Du machst / das mir noch keine Noth
 Bis hieher können schaden.

ARIA.

Stim den Danck / den Preis / das Loben,
 HERR von oben /
 Nimm es doch in Gnaden an:
 Laß / was Hertz und Lippen lallen /
 Dir gefallen;
 Und wie du bisher gethan /
 So fülle die Seele / das Hertz und Gemüthe
 Noch ferner mit Gnade / mit Seegen / mit Güte.

RECITATIV.

Sie treten hier,
 Du grosser Seegens, GOTT, vor dir,
 Und wollen ihren Bund,
 In dieser Stund,
 Mit dir, o GOTT! und unter sich erneuen,
 Gib du zu allen dein Gedeyen,
 Laß diesen Freuden, Laß dir wolgefällig seyn,
 Und segne Sie von neuen ein:
 Gib Ihnen ferner Leben, Freude, Ruh,
 Und sprich zu diesem Hochzeit-Fest,
 Das deine Gnade seyren läßt,
 Dein kräftigs Ja und Amen zu.

ARIA.

Söchster GOTT! laß deinen Seegen
 Sich auf dieses Ehe-Paar
 Wiederum von neuen legen,
 Daß Sie Beyde,
 Fernerhin noch viele Jahr /
 In Vergnügen, Ruh und Freude
 Und in stetem WolErgehen,
 Mögen sehen.

CHORAL.

Hilf deinem Volk, HERR Jesu Christ,
 Und segne / was dein Erbtheil ist,
 Wart und pfleg Ihr zu aller Zeit,
 Und heb Sie hoch in Ewigkeit.
 Täglich / HERR GOTT / wir loben dich,
 Und ehren deinn Namen stetiglich.
 Behüt Uns heut / o treuer GOTT,

Sir aller Sünd und Missethat/
Sey Uns gnädig / o HErr GOTT /
Sey Uns gnädig in aller Noth:
Zeig Uns deine Barmherzigkeit/
Wie unser Hofnung zu dir steht:
Auf dich hoffen wir / lieber HErr/
In Schanden laß Uns nimmermehr. Amen.

Unter der Einseegnung.

CHORAL.

Uns seegne Vater und der Sohn/
Uns seegne GOTT der Heilige Geist/
Dem alle Welt die Ehre thut/
Sir ihm sich fürchten allermeist.
Nun spricht von Herzen / Amen.

Nach der Einseegnung.

TUTTI.

Der HErr hat grosses an Uns gethan / des sind
wir frölich.

ARIA.

GOTT lasse den Seegen auf ewig bekleiben/
Und lasse Sie lange vereinigt bleiben/
Er kröne Sie mit stetem WolErgeln/
Bis daß Sie überalt und Lebens-satt/
Aus dieser Welt zur ewigen Himmels-Stadt/
Durch Christum sanft und seelig gehn.

RECITATIV.

Nun geht in Seegen, und genießet eurer Freude.
GOTT stärke Beyde/
Und sey des grauen Alters Stütz und Stab,
Bis in das noch sehr weit entfernte Grab.
Wer GOTT von Herzen ehrt / und singen kan,
Der stimme mit dem Jubel-Paar von Grund der Seelen an:

CHORAL.

Habe Dank! du milde Hand/
Die du, aus dem Throne
Deines Himmels / mir gesande
Diese schöne Krone
Deiner Gnad und grossen Schuld/
Die ich all mein Tage
Niemahls hab um dich verschuldet/
Und doch an mir trage.

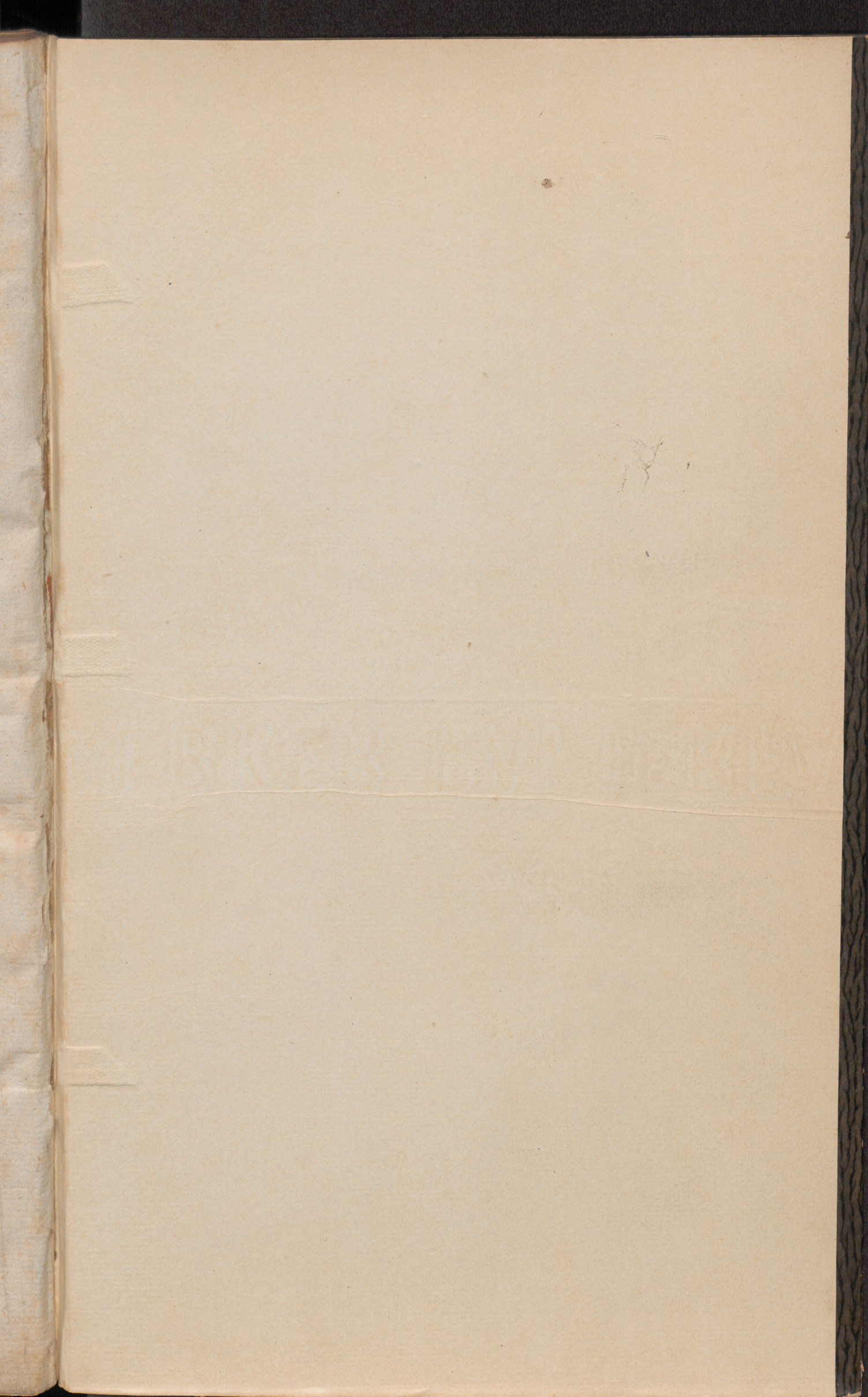
Gib / so lang ich bey mir hab
Ein lebendigs Sauchen/
Daß ich solche theure Gab
Nuch wol möge brauchen:
Gib, daß mein gesunder Mund
Und erfreute Sinnen
Dir / zu aller Zeit und Stund/
Alles Liebs beginnen.

Salte mich bey Stärck und Krafft/
Wenn ich nun alt werde/
Bis mein Stündlein hin mich rafft
In das Grab der Erde:
Gib mir meine Lebens-Zeit
Ohne sonderm Leide/
Und dort in der Ewigkeit
Die vollkommne Freude.

* *

* *

* *





Von so viel tausend WolErgeln und Seegen,
 Das kein Verstand, kein Mund
 Nach Würden kan erzehlen noch erwegen,
 Denn jeder Tag, ja jede Stund
 Muß von des ewgen Vaters Güte zeugen:
 Vergnügung in der Eh, die reinsten Liebes, Flammen,
 Des Seegens Ueberfluß, nochmehr,
 Gesundheit, Glück, Nahrung, Ruh und Ehr,
 Ein Alter ohne Sorg und Schmerzen,
 Und bey dem allem GOTT im Herzen;
 Ist dieses so, wie hie, zusammen,
 So kan so wenig Herz, als Zunge schweigen,
 Es singt, bey so genossner reichen Güt,
 Dis Danck, und Freuden, Lied:

CHORAL.

Wie hast du doch auf mich gewandt
 Den Reichthum deiner Gnaden?
 Mein Leben danck ich deiner Hand/
 Du hast mich überladen
 Mit Ehr/ Gesundheit, Ruh und Brod:
 Du machst / das mir noch keine Noth
 Bis hieher können schaden.

ARIA.

Nimm den Danck, den Preis / das Loben,
GHEXX von oben /
 Nimm es doch in Gnaden an:
 Laß / was Hertz und Lippen lallen /
 Dir gefallen;
 Und wie du bisher gethan /
 So fülle die Seele / das Hertz und Gemüthe
 Noch ferner mit Gnade, mit Seegen, mit Güte.

RECITATIV.

Sie treten hier,
 Du grosser Seegens, GOTT, vor dir,
 Und wollen ihren Bund,
 In dieser Stund,
 Mit dir, o GOTT! und unter sich erneuen,
 Gib du zu allen dein Gedeihen,
 Laß diesen Freuden, Tag dir wolgefällig seyn,
 Und segne Sie von neuen ein:
 Gib Ihnen ferner Leben, Freude, Ruh,
 Und sprich zu diesem Hochzeit, Fest,
 Das deine Gnade feyren läßt,
 Dein kräftigs Ja und Amen zu.

ARIA.

Söchster GOTT! laß deinen Seegen
Sich auf dieses Ehe-Paar
 Wiederum von neuen legen,
 Daß Sie Beyde,
 Fernerhin noch viele Jahr /
 In Vergnügen, Ruh und Freude
 Und in stetem WolErgen,
 Mögen sehen.

CHORAL.

Hilf deinem Volk, GHEXX Jesu Christ,
 Und segne / was dein Erbtheil ist/
 Wart und pfleg Ihr zu aller Zeit/
 Und heb Sie hoch in Ewigkeit.
 Täglich / GHEXX GOTT / wir loben dich,
 Und ehren deinm Namen stetiglich.
 Behüt Uns heut / o treuer GOTT,

